

# Schule ist Dienstleister

**Beitrag von „Firelilly“ vom 5. März 2017 18:25**

## Zitat von Mikael

Als staatliche Schule müssen wir jeden nehmen, der da kommt, auch wenn er kein Geld hat. Also "verkaufen" wir auch keine Dienstleistung.

Ich finde ganz extrem merkt man eine komische Schieflage, wenn man feststellt, dass die Eltern unheimlich viele abstruse Rechte haben denen man als Dienstleister Folge zu leisten hat. Beispielsweise können sie einen zu einem beliebigen (!) Wochentag abends zum Elternabend einladen. Ob man da gerade bei Freunden eingeladen ist, ein Punktspiel im Sport hat oder einen Volkshochschulkurs macht ist unerheblich, man kann nicht ablehnen oder begeht ein Vergehen gegen die Dienstpflicht.

Gibt kaum Dienstleister, über deren Abendgestaltung man so frei verfügen kann. Gibt noch unzählige Beispiele mehr.